

Unsere Artisten schreiben...

Nachdem wir nach Brasilien in unseren Alltag und die Fortführung der Arbeit mit unseren Jugendlichen zurückgekehrt waren, schrieben einige von ihnen einen persönlichen Rückblick in Briefform. Hier eine kleine Auswahl...



„Was von dieser ganzen Geschichte Deutschland bleibt?- Sie wird einfach nie enden, ich werde meinen Kindern davon erzählen. Anfang des Jahres 2016 hat alles begonnen, ich werde keinen einzigen Augenblick vergessen aus dieser Zeit in Deutschland, jeden Menschen, den ich kennen gelernt habe und die Freundschaften, die ich geschlossen habe. Ich Danke Gott für alles, was er mir zugetan hat, aber auch Celia, Regina und Katrin, Danke für alles! Ich wünsche Euch, dass ihr glücklich seid. Ich werde Deutschland sehr vermissen. Alles Gute all denen, die zusammen mit dem Circus

Sternenbrücke waren.“

João-Vitor (14 Jahre)

„Am 6. Januar waren wir dort, am Flughafen, jeder mit seinen Koffern, und ich war sehr gespannt. Wir hatten die Kleidung vom Circus an, um uns als Gruppe zu finden und während wir warteten erkannte ein Deutscher unser Logo, da er im Internet einen Artikel über unsere Aufführung am ersten Ort gelesen hatte...

Ich dachte, ich würde mich überhaupt nicht verständigen können, aber es war dann gar nicht so schwierig...



Es ist ein altes und sehr schönes Land, gepflegt. Wir haben zum ersten mal im Leben Schnee gesehen, bauten einen Schneemann, machten Schneeballschlachten, liefen Schlittschuh und fuhren Schlitten. Alles war toll. Es kam mir gar nicht so vor, als wären wir dort, um aufzuführen, sondern wie richtige Ferien! Wir lernten grossartige Menschen kennen und ich hoffe nichts zu vergessen, nicht für eine Sekunde. Ich wünsche mir eines Tages zurückkehren zu können und neue Erfahrungen zu machen. Diese Reise war ein Traum und alles was wir erleben durften und alle die, die bei uns waren. Es war eine Ehre..."

Poliana (19 Jahre)



„Als man uns erzählte, wir würden nach Deutschland reisen, dachte ich erst das sei gelogen. Aber später fiel der Groschen. Am Tag, als wir erfuhren, dass unsere Flugtickets gekauft seien, war ich so gerührt, dass ich mich zusammenreißen musste um nicht zu weinen.

Ich glaubte auch, dass wir nicht überleben würden, die ganze Zeit nur Salat zu essen. Aber nein. Wir haben so viel gegessen, dass ich sogar etwas dicker nach hause kam.

Als der große Tag kam, schlug mein Herz eine Millionen. Wir nahmen das Flugzeug. Der Flug war recht turbulent und als wir ankamen war es irre kalt. Zum Glück hatten wir schon warme Kleider, die auf uns warteten. Mir hat die Tournee ganz schön gut gefallen. Was ich am liebsten hatte, war das Schlittschuhlaufen auf Eis. Ich erinnere mich auch wie wir in die Berge voller Schnee gefahren sind. Meine Lieblingsaufführung war bei UBUNTU (der Circus) und die letzte Aufführung in Berlin. Ich hoffe, dass wir noch öfter zurück kommen, denn ich vermisse Deutschland jetzt schon sehr.“

Joyce (15 Jahre)

„Die Reise nach Deutschland war für mich eine Reise, die kaum zu glauben war... bis endlich der Tag kam, auf den wir so lange gewartet hatten. Ich war glücklich. Ich hatte mich weder um Weihnachten, noch um Neujahr gekümmert, weil ich nicht aufhören konnte daran zu denken wie es sein würde – ich in Deutschland, über den Ozean fliegend. Ich schaute auf die Weltkarte und stellte mir mich dort vor. Los ging's. Wir nahmen das Flugzeug. Wie so eine große Sache fliegen kann und dann noch über den Ozean? Ich hatte noch nie so eine Chance wie diese, ich bin noch nie aus Sao Paulo rausgekommen.

Ich kam in Deutschland an. Das war vielleicht eine Kälte am Ausgang des Flughafens! Aber es war super, super toll. Wir kamen gut an und die Leute, die uns empfangen, haben uns so liebevoll behandelt, dass ich wirklich hoffe, die Aufführungen haben ihnen gefallen. Es war eine gute Reise, die ich für mein ganzes Leben mitnehmen werde... Gott segne all die Menschen, die dazu beigetragen haben den Traum von so einem einfachen Jungen wie mir zu verwirklichen. Vielen Dank allen von Herzen.“



Mikael (14 Jahre)

„Diese Reise war für mich die Erfüllung eines persönlichen Traumes und eines der ganzen Gruppe, denn einige Jahre träumten wir bereits von einer Tournee durch Deutschland.-



Jeder Moment dort war besonders: Die Ausflüge waren fantastisch, ich werde nie vergessen, wie wir Schlittschuh gelaufen sind und wie wir in den Bergen rodeln gingen. Jedes Schloss und jede Kathedrale,- eins schöner als das andere! Und die Städte und goldigen Dörfer – ich erinnere die fantastische Bonbonfabrik in Bremen... Und die Workshops – ich war doch nervös wegen der Sprache. Ich habe mich geirrt, alles lief super gut, Kinder wie Lehrer waren begeistert. Es gab Orte, wo wir aufgefordert wurden, etwas gemeinsam zu unternehmen, und so spielten wir sehr oft Fussball...

Die Aufführungen waren unglaublich. Ich war um ehrlich zu sein besorgt, weil jedes Publikum anders reagiert und ich hatte Sorge, sie könnten die Geschichte nicht verstehen, wegen der Sprache. Aber es geschah das Gegenteil. Das Publikum war so aufmerksam, in jedem Moment konnte man ihre Augen glänzen sehen, das Lächeln, Tränen – und natürlich den Applaus. Diese Reaktion des Publikums motivierte uns mehr und immer mehr, jeden Tag. Ich war glücklich und stolz und ich bin sehr dankbar, dass ich an dieser Tournee mit dem Circus teilnehmen durfte.

Von Herzen Danke für alles.“ Suzana (19 Jahre)